

Lokales Bündnis für eine lebendige Innenstadt „Wir für Hofgeismar“

Ergebnisdokumentation der Auftaktveranstaltung
am 12. Mai 2022



Vorwort

Die Corona-Pandemie hat Auswirkungen auf Menschen, die in Innenstädten und Ortskernen leben, arbeiten und sich erholen wollen. Die Pandemie hat den Strukturwandel in den Innenstädten und Ortskernen verstärkt, der seit einiger Zeit im Gange ist (Stichwort: „Verödung der Innenstädte“).

Diese Entwicklung möchten wir aufhalten und umkehren. Was halten Sie von folgendem Szenario? Die Innenstadt von Hofgeismar hat sich so attraktiv weiterentwickelt, dass dieser Ort von den Menschen als anziehender Wohn- und Lebensort, als wichtiger Ort des Einkaufens und der Dienstleistungen und als beliebter Ort der Begegnung und des Austausches ins Bewusstsein der Hofgeismarer und seiner Besucher gerückt ist – und Hofgeismars Innenstadt somit zu einem lebendigen Ort geworden ist. Eine lebendige Innenstadt gemeinsam neu zu entwickeln, ist das Ziel des lokalen Bündnisses „Wir für Hofgeismar“.

Das lokale Bündnis für die Innenstadt ist in Hofgeismar demnach gegründet worden, um gemeinsam die Innenstadt zeitgemäß weiterzuentwickeln sowie die Umsetzung von geplanten Maßnahmen zu gestalten und durch die Vernetzung von Akteuren zu erreichen.

Das lokale Bündnis für die Innenstadt „Wir für Hofgeismar“ hat eine vorbereitende und beratende Funktion gegenüber der Stadtverwaltung und Politik. Angedacht ist, dass das Bündnis 3 bis 4-mal im Jahr tagt. Grundgedanke ist es, das Bündnis als dauerhaftes Format zu etablieren, welches die Innenstadtentwicklung von Hofgeismar begleitet und mitgestaltet. Hierfür vorgesehen ist ein Personenkreis von etwa dreißig Personen.

Die Stadt Hofgeismar setzt also auf lokale Akteure sowie auf Bewohnerinnen und Bewohner, die aktiv daran mitwirken, die Zukunft der Innenstadt von Hofgeismar zu gestalten.

Insofern hat die Stadt Hofgeismar zu einem ersten Treffen des Bündnisses für die Innenstadt am 12.05.2022, 19-21 Uhr eingeladen.

Hintergrund: Die Stadt Hofgeismar ist eine von 110 Städten und Gemeinden in Hessen, die sich Mitte 2021 erfolgreich auf die Landesförderung „Zukunft Innenstadt“ beworben hat. Die Stadt erhält für drei Jahre 250.000 Euro aus dem Landesprogramm (Programmende 31.12.2023). Als wichtige strukturelle Grundlage für die Umsetzung des Programmes mit ihren Fördermitteln ist die Gründung unseres Lokalen Bündnisses für die Innenstadt „Wir für Hofgeismar“. Weiterer Teil der Programmumsetzung ist die Unterstützung von innenstadtansässigen Gewerbetreibenden und Dienstleistern sowie Existenzgründern durch Beratungsleistungen und ein Anreizprogramm. Weitere Informationen auf: <https://www.hofgeismar.de/wirtschaft-bauen/foerderprogramm-zukunft-innenstadt/>.

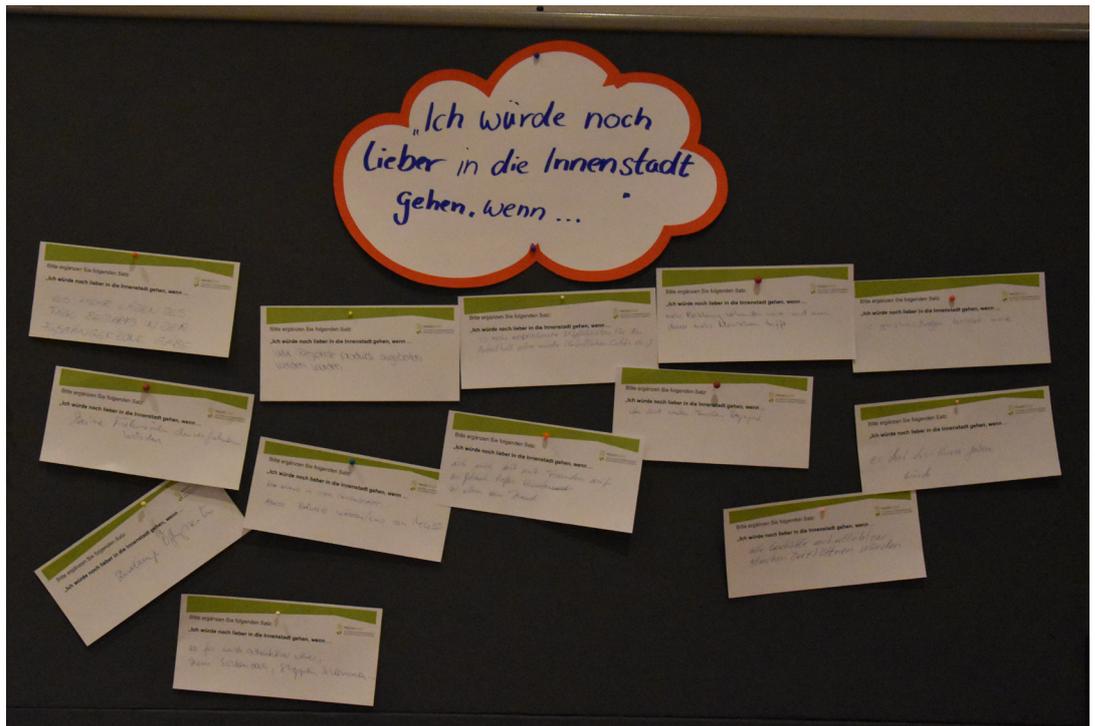
Für Fragen stehen Ihnen Dirk Lindemann (Bauamtsleiter Hofgeismar, Tel. 05671/999-046, E-Mail: dirk.lindemann@stadt-hofgeismar.de) und Marvin Coker (ProjektStadt, Tel. 0561 1001 1376, E-Mail: marvin.coker@nh-projektstadt.de) gern zur Verfügung.

Ablauf und Themen der Veranstaltung

| | |
|--|----|
| I. Begrüßung und Vorstellung | 8 |
| II. Büro Stadt+Handel stellt sich vor | 8 |
| III. Input: Ausgangslage, Aktueller Stand & Sinn und Arbeitsweise lokales Bündnis Innenstadt | 9 |
| IV. Allgemeine Entwicklungstrends, „Projektfamilien“ Ableitung und Ziele, erste Projektideen & Diskussion | 12 |
| V. Weiteres Vorgehen | 23 |
| VI. Offizielle Gründung des Bündnisses | 24 |
| VII. Anhang | 26 |



Vor Beginn der Veranstaltung wurde den Teilnehmenden folgende Frage zur Einstimmung auf die Veranstaltung gestellt:
„Ich würde noch lieber in die Innenstadt gehen, wenn ...“



Ergebnisse:

1. mehr regionale Produkte angeboten werden würden
2. es mehr Läden des täglichen Bedarfs in der Fußgängerzone gäbe
3. es für mich attraktiv wäre zum Schlender, Shoppen, Schlemmen
4. es zuverlässige Öffnungszeiten gäbe
5. es mehr/überhaupt Bäume gäbe
6. alle Geschäfte einheitlich (zur gleichen Zeit) öffnen würden
7. es dort VHS-Kurse geben würde
8. sie gleichmäßiger belebt wäre
9. ich dort vielen Menschen begegne
10. ich mich dort mit Freunden auf ein Getränk treffen könnte, vor allem am Abend
11. mehr Belebung vorhanden wäre und man daher mehr Menschen trifft
12. es mehr ansprechende Möglichkeiten für den Aufenthalt geben würde (Grünflächen, Cafés, etc.)
13. keine Fahrräder durchfahren würden

I. Begrüßung und Vorstellung

Der Bürgermeister, Herr Busse, und der Bauamtsleiter, Herr Lindemann begrüßten die Teilnehmenden herzlich bei der Veranstaltung. Die ProjektStadt als beauftragtes Kernbereichsmanagement moderiert die Veranstaltung und stellte die Tagesordnung vor.

Kernbereichsmanagement Stadt Hofgeismar

- Beauftragung ProjektStadt seit 2014 im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“
- Aufgabe des Kernbereichsmanagements:
 - Koordination des Gesamtprozesses
 - Umsetzung von Maßnahmen unterschiedlicher Handlungsfelder
 - Einhaltung der Zeit- und Finanzplanung
 - Beteiligung & Öffentlichkeitsarbeit



Marvin Coker
Projektleitung
M. Sc. Stadt- und Regionalplanung



Dominikus Hyazinth Stein
Projektleitung
Dipl.-Ing. Stadtplanung



Heike Neusüß
Projektmitarbeit
Dr.-Ing. Fachrichtung Stadt- und Regionalplanung

Lokales Bündnis für eine lebendige Innenstadt in Hofgeismar – 12.05.2022 4



II. Büro Stadt+Handel stellt sich vor

Das Büro Stadt+Handel wurde mit dem Aufbau eines Altstadtmanagements von der Stadt beauftragt. Das Büro wurde online zur Veranstaltung zugeschaltet und stellte sich ebenfalls mit seinen Aufgaben vor. Dazu zählt auch die Beratung von Gewerbetreibenden und Unterstützung beim Ausbau des Angebots.

Aktueller Stand

Beratung der Gewerbetreibenden, Unterstützung beim Ausbau des Angebotes und Aufbau eines Altstadtmanagements

- Durchführung einer kurzen Bestandsanalyse
- Durchführung von Workshopformaten und Unterstützung von lokalen Gewerbetreibenden
- Inputvorträge zu verschiedenen Themen im Rahmen des Bündnisses für die Innenstadt
- Aufzeigen von Ansätzen zur Etablierung eines Altstadtmanagements



Lokales Bündnis für eine lebendige Innenstadt in Hofgeismar – 12.05.2022 10



III. Input: Ausgangslage, Aktueller Stand & Sinn und Arbeitsweise lokales Bündnis Innenstadt

Im Rahmen des Inputvortrages der ProjektStadt wurde der Anlass zur Bewerbung auf das Landesprogramm Zukunft Innenstadt dargelegt, das Programm und seine Inhalte vorgestellt sowie die Bedeutung und Arbeitsweise des Bündnisses erläutert.

Input:

Lokales Bündnis Innenstadt: Ausgangslage, Aktueller Stand & Sinn und Arbeitsweise

Lokales Bündnis für eine lebendige Innenstadt in Hofgeismar – 12.05.2022



Ausgangslage

- Zunahme von Leerständen in der Altstadt
- Stavo-Beschluss sich mit dem Thema auseinanderzusetzen
- Kombination mit Förderprogramm Zukunft Innenstadt
- Aufnahme in das Förderprogramm Zukunft Innenstadt mit 4 Projektansätzen:
 - Aufbau eines Anreizprogramms
 - Weiterentwicklung des Öffentlichen Raumes
 - Aufbau eines Altstadtmanagements und
 - Gründung eines Lokalen Bündnisses



Lokales Bündnis für eine lebendige Innenstadt in Hofgeismar – 12.05.2022



Aktueller Stand

Aufbau eines Anreizprogramms

- Unterstützung von KMU und Existenzgründern mit bis zu 50% der Ausgaben bis max. 20.000 € bei Ausgaben in den Bereichen:
 - Bauliche Maßnahmen an Ladenlokalen
 - Umgestaltung des Vorbereiches der Ladenlokale
 - Investitionen in die Innen- und Außenausstattung
 - Beratungsleistungen und Werbung
 - Befristete Teilübernahme von Mieten*
 - Investition in Betriebsausstattung*
 - Betriebsmittel für Existenzgründer*
- Bisher wurden insgesamt 12 Erstberatungen durchgeführt
- Hiervon konnten für 5 Maßnahmen Fördervereinbarungen abgeschlossen werden



Lokales Bündnis für eine lebendige Innenstadt in Hofgeismar – 12.05.2022



Aktueller Stand

Weiterentwicklung des Öffentlichen Raums

- Investitionen in den Öffentlichen Raum:
 - Bspw. in Ausstattung, Möblierung, Funktionserweiterung
- Bespielung des Öffentlichen Raumes durch temporäre Aktionen:
 - Bspw. Veranstaltung einer Beachparty auf dem Marktplatz



Lokales Bündnis für eine lebendige Innenstadt in Hofgeismar – 12.05.2022



Aktueller Stand

Beratung der Gewerbetreibenden, Unterstützung beim Ausbau des Angebotes und Aufbau eines Altstadtmanagements

- Durchführung einer kurzen Bestandsanalyse
- Durchführung von Workshopformaten und Unterstützung von lokalen Gewerbetreibenden
- Inputvorträge zu verschiedenen Themen im Rahmen des Bündnisses für die Innenstadt
- Aufzeigen von Ansätzen zur Etablierung eines Altstadtmanagements



Lokales Bündnis für eine lebendige Innenstadt in Hofgeismar – 12.05.2022 10 

Gründung eines Bündnisses für die Altstadt von Hofgeismar

- Akteure aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen
- Diskussion und Beratung zur Zukunft der Innenstadt von Hofgeismar
- Eigenverantwortliche Entwicklung von Projekten bspw. zur Umgestaltung des Öffentlichen Raums oder zur Belebung von Leerständen
- Begleitung durch Stadt, ProjektStadt und Stadt+Handel
- Ausarbeitung von einzelnen Projekten im Plenum und in Kleingruppen möglich
- Vorbereitung der Projekte bis zur Umsetzung
- Im Idealfall Umsetzung durch Bündnismitglieder

- Langfristig soll ein Gremium aus Akteuren etabliert werden, welches sich mit der Zukunft der Innenstadt und Stadtentwicklungsthemen beschäftigt



Lokales Bündnis für eine lebendige Innenstadt in Hofgeismar – 12.05.2022 11 

IV. Allgemeine Entwicklungstrends, „Projektfamilien“ – Ableitung und Ziele, erste Projektideen & Diskussion

Damit eine positive Weiterentwicklung der Innenstadt gelingt, sollte das Herausarbeiten von Projektideen, Projektansätzen und Projekten vor dem Hintergrund allgemeiner Entwicklungstrends erfolgen. Die Entwicklungstrends wurden mit Fragen der Innenstadtentwicklung verbunden:

„Projektfamilien“, erste Projektideen & Diskussion

Lokales Bündnis für eine lebendige Innenstadt in Hofgeismar – 12.05.2022

13



Allgemeine Entwicklungstrends (Megatrends)

ein Ziel des Bündnisses:

stetes Herausarbeiten von Projekten/ Projektansätzen/ -ideen für die Innenstadt vor dem Hintergrund allgemeiner Entwicklungstrends (Megatrends)

- resultieren aus gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Wandlungsprozessen
- entfalten ihre Dynamik über Jahrzehnte
- besitzen große räumliche Reichweite
- wirken sich auch auf gebaute Umwelt (auch Innenstadt) aus



Lokales Bündnis für eine lebendige Innenstadt in Hofgeismar – 12.05.2022

14



6 allgemeine Entwicklungstrends (Megatrends)

Nr. 1 Individualisierung:

- Vielfältige Lebensstile und Formen des Zusammenlebens
- Industriegesellschaftliche Lebensstile wurden vielfach abgelöst
- Multilokalität – Lebensalltag der Menschen verteilt sich auf mehrere Lebenszentren
- **Folge: Entwicklung verschiedener Wohnformen und Bautypologien nimmt zu. Mobilität nimmt zu. Gesellschaftlicher Zusammenhalt schwindet tendenziell.**
- **Frage: Welche neuen(?) (auch temporären?) „Attraktionen“/ Anziehungs- und Treffpunkte bräuchte die Innenstadt, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt und eine Lebendigkeit der Innenstadt zu stärken?**



6 allgemeine Entwicklungstrends (Megatrends)

Nr. 2 Neo-Ökologie:

- Wachsendes Umweltbewusstsein mit neuer Herangehensweise an den Umweltschutz
- Verbindung von Ökologie und Ökonomie (Konsum nachhaltiger Produkte, Einfordern ökologischen Handelns von Unternehmen)
- **Folge: Technische Innovationen (E-Autos) und klimaschützende Dienstleistungen („Nutzen statt Besitzen“) entstehen.**
- **Frage: Welche neuen Angebote in der Innenstadt könnten ein wachsendes Umweltbewusstsein unterstützen?**



6 allgemeine Entwicklungstrends (Megatrends)

Nr. 3 Demografischer Wandel:

- Alternde Bevölkerung mit hohem Gesundheitsbewusstsein
- Stetige Weiterentwicklung der Medizintechnik – steigende Lebenserwartung
- Ältere Menschen eignen sich junge Lebensstile und Verhaltensweisen an („Downaging“)
- **Folge: Sportliche Betätigung, gesunde Ernährung sowie Geldinvestitionen in Gesundheitsvorsorge nehmen zu.**
- **Frage: Welche neuen Angebote und Dienstleistungen braucht es in der Innenstadt, um sich einer alternden Bevölkerung mit einem hohen Gesundheitsbewusstsein anzupassen?**



6 allgemeine Entwicklungstrends (Megatrends)

Nr. 4 New Work:

- Moderne Volkswirtschaften zunehmend gekennzeichnet durch Service-, Informations- und Kreativarbeiten statt körperlich schwerer Arbeit.
- Kreativität als neue Schlüsselkompetenz – Austausch und Vernetzung werden wichtiger (Co-Working-Space)
- Remote Working – ortsunabhängiges Arbeiten
- **Folge: Strikte Trennung von Wohn- und Arbeitsort löst sich auf.**
- **Frage: Wie kann die Innenstadt attraktiv werden für all diejenigen, die ihre Arbeit zu jeder Zeit und an jedem Ort erbringen können?**



6 allgemeine Entwicklungstrends (Megatrends)

Nr. 5 Konnektivität:

- Vernetzung zwischen Menschen (soziale Netzwerke)
- Vernetzung von Menschen mit Gegenständen und Produkten (z.B. Car-Sharing, Organisation von Mitfahrgelegenheiten per App)
- **Folge: Neue Lebensstile und Verhaltensmuster entstehen.**
- **Frage: Welche Angebote und Dienstleistungen an digitaler Infrastruktur in der Innenstadt könnten die Entstehung neuer (umweltbewusster) Lebensstile und Verhaltensmuster unterstützen?**



6 allgemeine Entwicklungstrends (Megatrends)

Nr. 6 Regionalisierung:

- Störanfälligkeit globaler Wertschöpfungsketten (Beispiel Corona-Krise)
- Trend zum „New Local“ entsteht
- **Folge: Regionale Wertschöpfungsketten entstehen (inkl. ökologischen Bewusstseins, sozialer Gerechtigkeit, qualitativ hochwertiger Produkte).**
- **Frage: Wie könnten in der Innenstadt regionale Wertschöpfungsketten/ regionale Kreisläufe gestärkt/ neu geschaffen werden? Wo gibt es Anknüpfungspunkte für lokal erzeugte Angebote?**



6 allgemeine Entwicklungstrends (Megatrends)

Zusammenschau:

Nr. 1 Individualisierung: Welche neuen(?) „Attraktionen“/ Anziehungspunkte (auch temporär) bräuchte die Innenstadt, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt und eine Lebendigkeit der Innenstadt zu stärken?

Nr. 2 Neo-Ökologie: Welche neuen Angebote in der Innenstadt könnten ein wachsendes Umweltbewusstsein unterstützen?

Nr. 3 Demografischer Wandel: Welche neuen Angebote und Dienstleistungen braucht es in der Innenstadt, um sich einer alternden Bevölkerung mit einem hohen Gesundheitsbewusstsein anzupassen?

Nr. 4 New Work: Wie kann die Innenstadt attraktiv werden für all diejenigen, die ihre Arbeit zu jeder Zeit und an jedem Ort erbringen können?

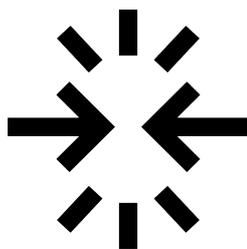
Nr. 5 Konnektivität: Welche Angebote und Dienstleistungen an digitaler Infrastruktur in der Innenstadt könnten die Entstehung neuer (umweltbewusster) Lebensstile und Verhaltensmuster unterstützen?

Nr. 6 Regionalisierung: Wie könnten in der Innenstadt regionale Wertschöpfungsketten / regionale Kreisläufe gestärkt/ neu geschaffen werden? Wo gibt es Anknüpfungspunkte für lokal erzeugte Angebote?



Jede Innenstadt im Spannungsfeld unterschiedlicher Anforderungen

**Öffentlicher Raum:
Aufenthaltsqualität &
Nutzungsvielfalt**



**fließender Verkehr
ruhender Verkehr**

Ladenbelebung

Wohnruhe



Jede Innenstadt befindet sich im Spannungsfeld unterschiedlicher Anforderungen an diese, so auch die Innenstadt von Hofgeismar. Gleichzeitig zeichnen sich in der Innenstadt von Hofgeismar Stärken und Schwächen ab. Vor diesem Hintergrund haben sich vordringlich zwei so genannte „Projektfamilien“ herausgebildet, für die im Rahmen des Bündnisses Projektideen entstehen werden, die vor allem durch endogene Potentiale getragen werden sollen (Projektfamilie 1: Öffentlicher Raum: Steigern von Aufenthaltsqualität und Nutzungsvielfalt, Projektfamilie 2: Ladenbelebung). Der so genannte Themenspeicher ist für Projektideen gedacht, die diesen beiden „Projektfamilien“ nicht eindeutig zuordenbar sind und deren Weiterbearbeitung im Bündnis besprochen werden muss. Die Ziele der Projektfamilien wurden erläutert. Anschließend wurden in der Diskussion erste Projektideen gesammelt unter der Fragestellung: Welche Projektideen haben Sie, damit der öffentliche Raum und Ladenlokale belebt werden? Was müsste Ihnen die Innenstadt „bieten“, damit Sie dort mit Familie und Freunden verweilen, einkaufen oder gar arbeiten oder wohnen?

Innenstadt Hofgeismar: Stärken & Schwächen

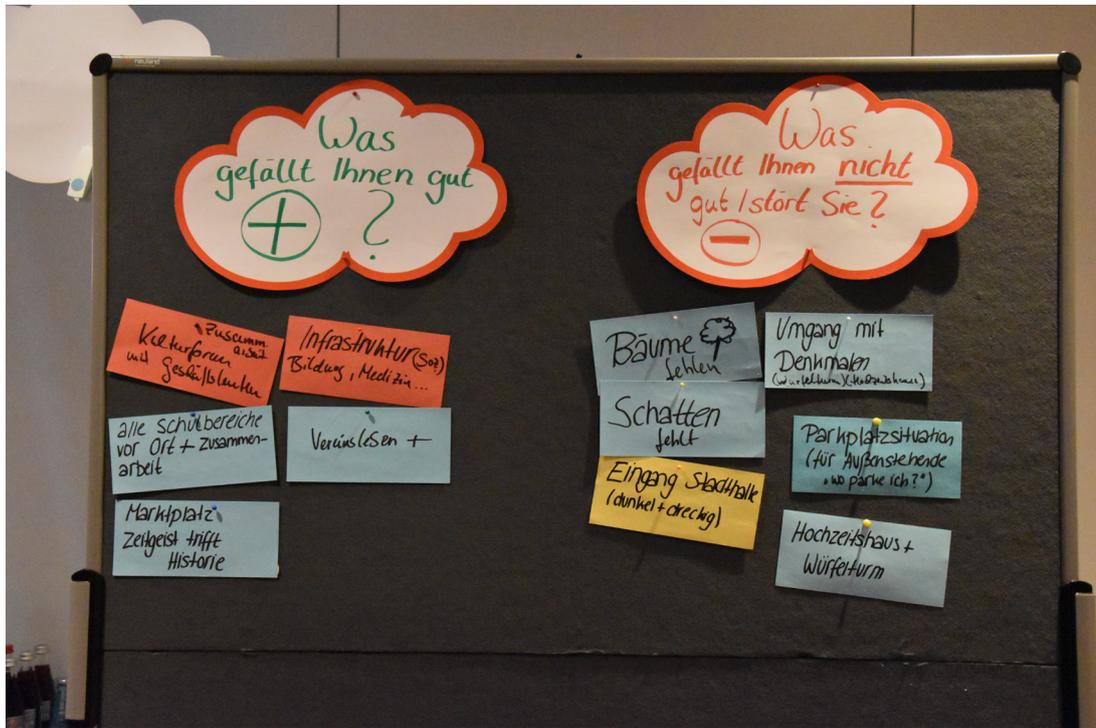


- Hotelansiedlung
- Sicherung & Modernisierung Einzelhandelsstandorte
- Schaffung sozialer Einrichtungen (Petrihaus) mit Quartiersplatz
- Modernisierung, Instandsetzung von hist. Bausubstanz
- Schaffung „belebender“ Nutzungen (Markt 5, Tourismus)
- Zeitgemäße Umgestaltung öffentlicher Raum (Fußgängerzone, Marktplatz)
- ...?



- Zunahme gewerblicher Leerstände
- „überdimensionierter“ Geschäftsbereich entlang der Fußgängerzone im Verhältnis zur Einwohnerzahl
- Mangel an „Lebendigkeit“
- ...?





**Ergebnisse der Frage
„Was gefällt Ihnen nicht gut / stört Sie?“**

Antworten:

1. Bäume fehlen
2. Schatten fehlt
3. Dunkler und dreckiger Eingang der Stadthalle
4. Umgang mit Denkmälern (Würfelturm, Hochzeitshaus)
5. Parkplatzsituation (für Außenstehende „wo parke ich?“)
6. Hochzeitshaus und Würfelturm

**Ergebnisse der Frage
„Was gefällt Ihnen gut?“**

Antworten:

1. Zusammenarbeit des Kulturforum mit Geschäftsleuten
2. Alle Schulbereiche sind vor Ort und die Zusammenarbeit ist gut
3. Der Marktplatz (Zeitgeist trifft Historie)
4. Das Vereinsleben
5. Infrastruktur bezüglich Bildung und Medizin

Die Innenstadt im Spannungsfeld unterschiedlicher Anforderungen

Projektfamilien:

Was jetzt?



Lokales Bündnis für eine lebendige Innenstadt in Hofgeismar – 12.05.2022 24



Nachfolgend sind die Ziele der beiden Projektfamilien „Öffentlicher Raum „ und „Ladenbelebung“ aufgeführt.

Ziele Projektfamilien **Wozu?**

■ **Öffentlicher Raum: Aufenthaltsqualität & Nutzungsvielfalt steigern**

- Attraktivierung und Belebung der Stadtmitte
- Erhöhung der Aufenthalts- und Spielqualität im öffentlichen Raum



Wasserspiel in der Innenstadt von Alsfield. Foto: ProjektStadt

Lokales Bündnis für eine lebendige Innenstadt in Hofgeismar – 12.05.2022 25



Ziele Projektfamilien **Wozu?**

■ Ladenbelebung

- Beseitigung des derzeitigen Ladenleerstands durch ein Angebot, das ggf. über traditionellen Einzelhandel hinaus geht (Leerstandsmanagement)
- Etablierung regionaler & lokaler Kreisläufe (Vernetzung - Zusammenschlüsse)
- Ladenflächen zu „Treffpunkten“ entwickeln



Aktives Leerstandsmanagement Wittlicher Innenstadt. Quelle: Stadt Wittlich

Lokales Bündnis für eine lebendige Innenstadt in Hofgeismar – 12.05.2022 26

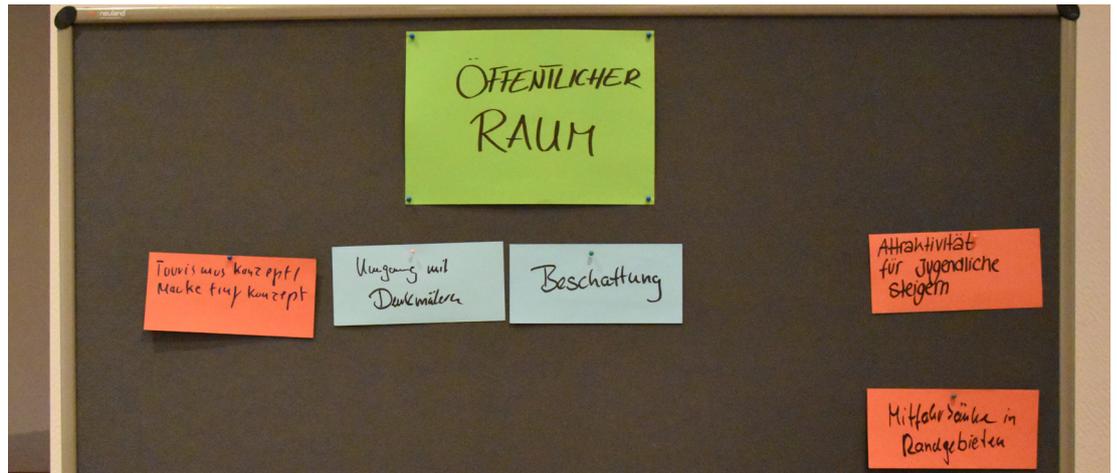
Erste Sammlung von Projektideen

...erste Projektideen?

- Welche Projektideen haben Sie, damit der öffentliche Raum und Ladenlokale belebt werden? Was müsste Ihnen die Innenstadt „bieten“, damit Sie dort mit Familie und Freunden verweilen, einkaufen oder gar arbeiten oder wohnen?

27

Projektideen „Öffentlicher Raum“

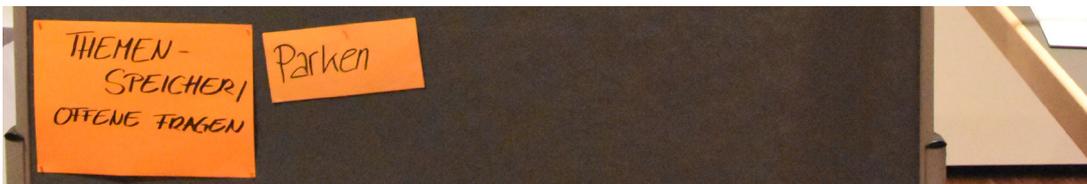


Themen:

1. Tourismus Konzept /Marketing Konzept
2. Umgang mit Denkmälern
3. Beschattung
4. Attraktivität für Jugendliche steigern
5. Mitfahrbänke in Randgebieten



Projektideen „Ladenbelebung“



Themen:

1. Regionaler Onlinehandel
2. VHS in der Innenstadt

Allgemeine Anmerkungen:

- Parken



V. Weiteres Vorgehen

Das nächste Bündnistreffen wird am Donnerstag, dem 14. Juli von 19 – 21 Uhr stattfinden.

Weiteres Vorgehen

Termin nächstes Treffen:
Donnerstag, 14. Juli, 19-21 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)



Bei diesem Treffen werden die Sammlung und Diskussion von Projektideen fortgesetzt. Geplant ist, dass daran anschließend den folgenden Fragen nachgegangen wird:

Wie weiter? Fragen an die Projektideen der Projektfamilien:

Öffentlicher Raum:

- **Wo** in der Innenstadt soll der öffentliche Raum aufgewertet werden (Standorte)?, **Was** könnte dort entwickelt werden?



Ladenbelegung:

- **Wo** gibt es welche Art von Leerstand? (Aufbau Informationsplattform zu Leerstands-objekten); Welche Ideen gibt es, **was** dort entstehen könnte?



Projekte „Themenspeicher“:

- **Wo** könnte Projekt umgesetzt werden?; **Was** ist die konkrete Idee des Projektes?



- An welche Rahmenbedingungen vor Ort knüpft das Projekt an?
- Wie wird die Umsetzbarkeit eingeschätzt: kurz-, mittel-, langfristig innerhalb des Förderzeitraumes?
- Wer kennt wen?: Welche lokalen Akteure könnten potentiell zu MacherInnen werden? Oder ist externer Akteur als Macher/in notwendig? **Wer kann/ wird wie mitwirken?**
- Welche Hürden müssen genommen werden (personell, finanziell, rechtlich?)



VI. Offizielle Gründung Bündnis

Die Anwesenden wurden gebeten, der Bündnisgründung Nachdruck zu verleihen, in dem sie ihre Bündnismitgliedschaft mit ihrer Unterschrift besiegeln.



Gründung Bündnis

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit & Ihr Engagement!

Informationen zum Förderprogramm unter:

<https://www.hofgeismar.de/wirtschaft-bauen/foerderprogramm-zukunft-innenstadt/>

Auf ein Wiedersehen am 14. Juli um 19 Uhr.
Wir freuen uns auf Sie!

VII. Anhang

Nachfolgend sind als Anregung für die weitere Bündnisarbeit einige Projektideen für die Projektfamilien aufgezeigt:

Projektfamilien... erste Projektideen

- **Öffentlicher Raum: Aufenthaltsqualität & Nutzungsvielfalt steigern**
 - **Wasserpark (Wasserspielelemente)**
 - Entwicklung verschiedener Themenrundgänge/ Stadtführungen (bspw. Rosenpfad, in Anlehnung an Hessentagsroute, „Lauschtouren“-Audioführer entwickeln); Einbindung der touristischen Angebote
 - Klanggarten



Beispielhafte Zonierung eines Platzes. Foto: Büro foundation 5+

Projektfamilien... erste Projektideen

- **weiter: Öffentlicher Raum: Aufenthaltsqualität & Nutzungsvielfalt steigern**
 - **Schaffung von Spielmöglichkeiten für Kinder (Spielmobil oder auch Spielgeräte)**
 - Schaffung von Möglichkeiten zum Sport treiben/ zur Beschäftigung (beispielsweise Tischtennisplatte)
 - Temporäre Eisbahn
 - Nutzbares Rosendenkmal



Beteiligungsveranstaltung Spielen in der Stadt (Eschwege). Foto: ProjektStadt

Projektfamilien... erste Projektideen

■ weiter: Öffentlicher Raum: Aufenthaltsqualität & Nutzungsvielfalt steigern

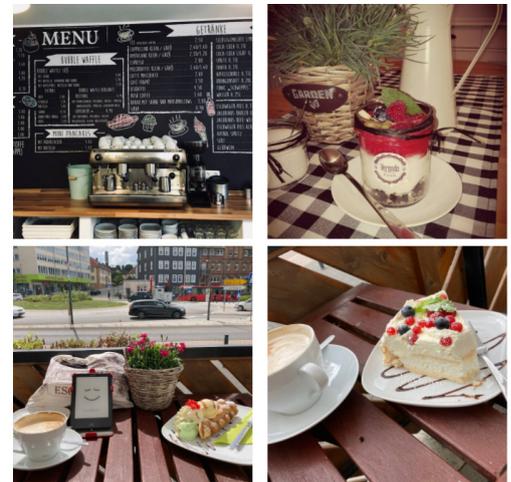
- Themennachmittagen auf dem Marktplatz veranstalten (Themenbeispiele: autarke Stromerzeugung & E-Mobilität in der Region; Pflege; Gesundheit & Ernährung – vegetarisch, vegan; clever konsumieren, reparieren, handwerkern, nähen, etc.)
- (...in Kombination mit?) Veranstaltung kleinerer Festivals auf dem Marktplatz (Schaffung der Infrastruktur hierfür),
- wiederkehrende Kleinattraktionen – Vernetzung von Künstlern, Gauklern (in) der Region



Projektfamilien... erste Projektideen

■ Ladenbelebung

- Lokal Originelles/ Exklusives anbieten (Feinkost o.ä.)
- Personen die Nebentätigkeiten ausüben oder Dinge selbst herstellen (bspw. Töpfer, Schneider, Schuster) davon überzeugen, diese in Ladenflächen anzubieten, ggf. auch als Zusammenschluss
- Gewerbe initiieren, indem Regale als Verkaufsfläche angemietet werden können
- Gründer im Franchise-Bereich unterstützen



Gastronomische Feinkost (Eiscafé Veranda, Eschwege). Quelle: <https://veranda-eiscafe.business.site/>, Zugriff 12.05.2022

Projektfamilien... erste Projektideen

■ weiter: Ladenbelebung

- **Gastronomie am Marktplatz**
- Umweltbewusste Läden: Second-Hand, „Unverpackt“
- Qualitätsbewusste Produkte (bspw. Bioläden, Hofläden, Fairtrade-Läden)
- Ladenlokal für Marktbestücker (als Zusammenschluss)
- Nutzung von Leerständen als Werbefläche für Gewerbetreibende (auch von außerhalb)



Gastronomische Nutzung eines Platzes (Cottbus, Altmarkt). Foto: ProjektStadt



Unverpacktläden Kassel und Inhaberinnen. Quelle: <https://www.nachfuellbar-unverpackt.de/>, Zugriff 12.05.2022

Projektfamilien... erste Projektideen

■ weiter: Ladenbelebung

- **Zusammenschluss von Lebensmittelproduzenten aus der Region, z.B. für Feinkostläden**
- die Schaufenster von Leerständen nutzen (z.B. Infos zu Stadt, zur Historie, zu touristischen Anziehungspunkten usw.)
- Digitalen Einkaufsführer entwickeln (u.a. Karte mit Verortung der einzelnen Nutzungen)
- Webseite für Gewerbetreibenden (Onlinemarketing) – Infos zu den einzelnen Angeboten zusammentragen



Vernetzung lokaler Erzeuger: Burgerladen (Eschwege).

Quelle: www.eskinivvach-eschwege.de, Zugriff 12.05.2022

Impressum

Herausgeber

ProjektStadt
Wolfsschlucht 18
34117 Kassel



Kontakt

Tel.: 0561 / 1001-1306
Mail: sekretariat@nh-projektstadt.de

im Auftrag der
Stadt Hofgeismar

Bildnachweis
© ProjektStadt



